

BIN ICH INTELLIGENT?

Florian Jensen, Jasmin Dlugosch, Sinikka Dörner, Nelly Heinze
Entwicklungspsychologische Faktoren in der pädagogischen Arbeit
05.12.2011 Dozent: Dr. Dewanger

1. THEORIEN

Aus: Duden, Schülerduden, Psychologie. Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus AG. Mannheim 2002

Vier wesentliche Aspekte:

- 1) I. ist eine Begabung (oder eine Gruppe von Begabungen), die Lebewesen in unterschiedlichem Maße besitzen können.
- 2) I. ist die Fähigkeit zur Lösung konkreter und abstrakter Probleme sowie zur Bewältigung neuartiger Situationen.
- 3) Durch I. erübrigt sich oft das Lernen durch Versuch und Irrtum
- 4) I. ist die Fähigkeit zur Erfassung, Deutung und Herstellung von Sinnzusammenhängen.

2. INTELLIGENZTESTS

1905 wurde von Alfred Binet der erste „Intelligenztest“ entwickelt

Heute existieren ungefähr 80 verschiedenen Intelligenztests, wobei jeder Test auf einer speziellen Definition von Intelligenz beruht

→ keine Vergleichbarkeit der unterschiedlichen Tests

Aus: Wittmann, Marc et Al. Neue Intelligenztests. Ein umfassendes Test-und Übungsprogramm

- Der IQ gibt an, wie stark die individuelle intellektuelle Leistungsfähigkeit einer Person vom Durchschnitt der Vergleichsgruppe abweicht.
- Der individuelle IQ definiert sich durch die Abweichung vom Mittelwert 100, der durchschnittlichen Leistung einer Altersstufe.

Je nach Vergleichsgruppe oder Altersstufe kann dieselbe Testleistung mit einem unterschiedlichen IQ bewertet werden.

!!!Der IQ ist kein absolutes Maß für die Höhe der allgemeinen Intelligenz einer Person, sondern hängt von der Wahl der Vergleichsgruppe ab !!!

Durch eine Verschiebung des allgemeinen Wissens kann ein IQ von 135, der vor 50 Jahren gemessen wurde, heute nur noch 100 entsprechen.

3. INTELLIGENZENTWICKLUNG

Aus: Gründler, Elisabeth C.: Rohstoff Intelligenz, Cornelsen Verlag Scriptor GmbH & Co. KG, 1. Auflage 2008

Intelligenz vermehrt sich ein Leben lang und wird nicht abgebaut

Die Umgebung beeinflusst die Entfaltung der vielfältigen Intelligenzformen

der Aufbau der unterschiedlichen Intelligenzen geschieht gleichzeitig in einem mehrdimensionalen Prozess und ist selbstorganisiert

*Kluge Leute können sich dumm stellen. Das Gegenteil ist schwieriger.
Kurt Tucholsky*